

Start am  
Vorplatz des  
Ladenburger  
Bahnhofs



Ricarda Messner:  
Wo der Name wohnt

*»Es ist eines dieser zauberhaften Bücher, wie sie in Amerika seit Jonathan Safran Foer zuhauf und in Deutschland immer noch viel zu selten geschrieben werden.«*

Marc Reichwein, WELT AM SONNTAG

Hausnummer 36 und 37, hier in Berlin haben sie jahrelang in direkter Nachbarschaft gelebt. Als Kind spielte die Enkeltochter Tischtennis auf dem Glastisch im Wohnzimmer der Großeltern. Als Erwachsene löst sie deren Wohnung schließlich auf, bringt Besteck, Töpfe und Musikkassetten nach nebenan zu sich. Und sie will noch etwas bewahren: Levitanus, den Familiennamen. Der Wunsch, den Namen wieder anzunehmen, begleitet sie nicht nur im Alltag, sondern führt sie auch nach Riga. Sie folgt den Worten ihres Urgroßvaters Salomon und findet ein Fenster im ehemaligen Rigaer Ghetto, das eng mit ihrer Familiengeschichte verknüpft ist – und sie zeichnet die Bewegungen von vier Generationen nach, vom sowjetischen Lettland der siebziger Jahre bis nach Deutschland.

Ricarda Messner erzählt in ihrem Debütroman vom Ort ihrer Erinnerungen, kehrt immer wieder zurück zum Leben in zwei Wohnungen, nähert sich Verlusten und Lücken, verbindet Heute und Gestern. »Wo der Name wohnt« lässt so zärtlich wie klar eine Familie aufleben und bewahrt ihre Geschichten. In Kooperation mit dem Festival »Theater unterm Himmelszelt«

**Ricarda Messner**, geboren 1989, ist Mitbegründerin und Herausgeberin des »Flaneur« Magazins, das sich pro Ausgabe einer Straße in einer anderen Stadt widmet und mehrfach ausgezeichnet wurde. »Wo der Name wohnt« ist ihr Debütroman, für den sie das Alfred-Döblin-Stipendium erhielt. Sie lebt und arbeitet in Berlin. Jüngste Auszeichnungen: Franz-Tumler-Literaturpreis 2025 (Shortlist) und Literaturpreis Fulda 2025.

### Warum dieses Buch:

Ricarda Messner hätte in diesem Jahr auch sehr gut zu unserem Literaturkiosk gepasst, ist sie doch auch Herausgeberin der Zeitschrift »Flaneur«, die sich immer mit einer Straße irgendwo auf der Welt künstlerisch und literarisch auseinandersetzt. Jetzt haben wir sie mit ihrem gefeierten Debütroman »Wo der Name wohnt« beim Flanieren zu Gast, und durch welche Straße wir dann gemeinsam spazieren werden, überlegen wir uns noch!

**Carolin Callies**

Das Festival »Theater unterm Himmelszelt« bringt seit 2023 jeden Sommer ein buntes Kulturprogramm aus Theater, Tanz, Musik und Performance in die Altstadt von Ladenburg – unter freiem Himmel und mit besonderer Atmosphäre. Organisiert vom Verein »Heimspiele Nr. 1 e. V.« nimmt das Festival in diesem Jahr vielfältige jüdische Geschichten in den Fokus.

[www.theater-himmelszelt.de](http://www.theater-himmelszelt.de)

